Bierstadter Zeitung

bigin idglich mit Ausnahme der Sonn-Stieringe und toftet monatlich h femige und toner burch die bif legogen verteljährlich Mart 1.— und Beftellgelb.

Amts-Blatt. Bugleich Alnzeiger für das blane Ländchen.

(Umfaffend die Ortichaften : Muringen, Bredenheim, Dellenheim,

Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftabt, MRloppenheim, Daffenheim, Medenbach, Raurod, Rorbenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Wildfachfen.)

Rebattion und Geschäftsftelle Bierftabt, Gde Morig. und Roberftrage Rebattion, Drud und Berlag Deinrich Soulge in Bierftadt.

Fernruf 2027.

Der Angeigempreis beträgt : für die tleinfpaltige

Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Reflamen

und Angeigen im amtlichen Zeil werben pro Beile mit 30 Bfg. berechnet. Gingetragen

in ber Boftgeitunge. Lifte unter Dr. 1110a.

Freitag, den 26. Juni 1914.

14. Jahrgang

Gerntuf 2027.

Lette Nachrichten.

Los alkanische Drama. + Berlin, 24. Junt.

Bie aus Durasso gemeldet wird, haben die Aufandie aus Durazzo gemeldet wird, haben die Aufim lage auf feinen Fall gesonnen seien, sich dem
krien Vilhelm noch zu unterwersen. Bon einer
krien Vilhelm noch zu unterwersen, allein
krien verde an den Stinkan die direkte Kufforderung berbe an den Fürsten die direkte Kufforderung den lassen, abzudanken. Der Fürst besige gurzeit telet totsa. let tatsächliche Machtmittel, um dem Willen der Endischen sich zu widersetzen. Fürst Wilhelm hin-foll den ich zu widersetzen. Fürst Wilhelm hinfoll den diplomatischen Bertretern erklärt haben, be nur diplomatischen Bertretern erklärt haben, bollie nur der Gewalt weichen und werde, solange binne die Wert Gewalt weichen und werde, solange ine die Miffion, die ihm Europa übertragen habe, triallen trachten. Man nimmt in Rom an, daß den wiederholten Niederlagen der fürstlichen Trup-

die Abdankung unvermeidlich geworden sei. Berft Bilhelm hat mit den Mirditen unsd Ma-ven Brent Willelm hat mit den Mirditen unsd Ma-Bilhelm hat mit den Mirditen unsd Mastent Vieden Brent Vibodas eine arge Enttäuschung erständischen Bibdodas eine arge Enttäuschung erständischen der Gegen die Lieden Volgen der Kanpfen! Und was von katastrotte der Fürsten beständigen für Duraddo und den Fürsten beständigen fann, ist die hier eingetroffene Hobstan, ist die hier eingetroffene Hobstan Rebellen bei Echiat übergegangen seien! Weiter und Artillerie maren nötig, um Duraddo zu und Artillerie waren nötig, um Durasso zu und ein Christenmaffaler ju berhindern! Gurft belm foll erklärt haben, daß er zum änsterften ent-wien fei, sobald die Insurgenten in Durazzo einge-sein würden.

der Serzog von Meiningen †.

berjog Georg II. von Cachfen-Meiningen und dhutghausen ist nach längerer Krankheit am Dontag früh 2 Uhr in Bad Wildungen im dorfürstlichen Badehotel im Alter von 88 Jahren ben. Um Sterbelager des Herzogs weilten feine bie Greifrau bon heldburg, fein Cohn aus the Che Bring Ernft und feine Enfelin Brin-Abelheid. Als Ursache des Todes wird von den Arterienberkalkung angegeben. Die dening des Herzogs wird voraussichtlich am Connin Meiningen stattfinden.

heriog Georg II. wurde 1826 geboren als Sohn des Struften Ehe mit Prinzel-Bernhard Erich Freund aus bessen Gie mit Pringestie bon O. Freund aus bessen Che mit Pringestie bon Delien-Raffel. Bis jum Ausbruch der Margbiente er im preußischen Garbefüraffier Reginahm alsbann ben Abschied und h iratete 1850 b'e bie feben ben Preufen, Schwester bes Bringen bie jedoch icon Prengen, Schwener Der er fich dorg bon Sohenlohe-Langenburg, mit der er bis glacklicher Ehe lebte, und übernahm 1866 die Regie-Lach ihrem De lebte, und übernahm 1866 die Regiedach ihrem Tode widmete er fich mit erhöhtem Eifer beiternen. Theaterpaffion, die ihm Ellen Franz zuführte, die le Tochter eines Ghmuafiallehrers in Raumburg. bet fich in Liebenstein mit ihr trauen. Um Kriege babm er beiben Gebenstein mit ihr trauen. Einer Gohne adhm er aftiben Anteil mit feinem altesten Sohne Er machte ben gangen Feldzug im Stabe ber in laften fich in ben großen Sauptquartieren es mit und ftand oftmals im Feuer, da er tig laffen, in ben großen Saupiquaritetund-ter auf ben und ftatt bessen getreulich feine Zweiundauf ben Mariden und in die Schlachten beglei-Cui ben Mariden und in die Schlachten begein Sohn erner Ghe, Erbpring Bernhard, ein Schönstein Gelehrter wie sein Bater, heiratete 1878 bie ben ber er eine Den Preußen, eine Schwester des Kaische ber er eine Den Breußen, eine Schwester des Raische ber er eine Den Breußen, eine Schwester des Raische ben ber er eine Tochter hat, die die Gemahlin des bermicht XXX. Beuß j. L. ift. Prinzessin Maria bermählt geblieben. Bring Ernft, ber altefte Cohn Che, ift Maler von Beruf und lebt in Manchen Gutte Gania he Cattin, der Tochter Wilhelm Insens, die den geftelfran von Saalfeld erhielt. Pring Friedrich chelichte Prinzessin Abelheid ju Liebe, Schwese erenden Pringeffin Abelheid ju Liepe, Das feiner feiner, mer, mer, Deopold IV., und das altene feiner inder, Bringessin Karola Feodora, ift feit 1910 bie des Großherzogs von Sachfen-Weimer.

eil

nene Großherzogs von Sachsen-Beimar. ist am 1. April 1851 in Meiningen geboren, in dereits im 64. Lebensjahre. Er widmete als kompanyen geboren, beständer geboren, bei bereits im 64. Lebensjahre. Er widmete als kompanyen gegen geboren beständer geboren. tommandierender General des 6. Armee des de Beneral des de Armetstellen anläglich des Selbstmordes eines des Berichtet anläglich des Selbstmordes eines des Berichtet hatte, der schließlich seinen Rückstellen an Berichtet hatte, der schließlich seinen Rückstellen auf Bolge hatte. Allerdings er Kommando zur Folge hatte. Allerdinge er balb barauf zum Generalinspekteur der 2. nibettion mit dem Sit in Meiningen ernannt. ktgangenen mit dem Sit in Meiningen ernanden mit dem Sit in Meiningen ernanderft mit das eines Generaloberft mit bas eines Generalfeldmarschalls seinen Abschied. ohnehin nicht sehr freundliche Berhältnis in en und seiner Gemahlin Charlotte, der Schwester des Kaisers, aum Kaiserhofe wurde

burch biefe Angelegenhett noch mehr vericarft. Es bat fich erft feit einiger Beit etwas gebeffert. Das hat sich erst seit einiger Zeit etwas gebessert. Das neue Herzogspaar hat nur eine Tochter, die Prinzessin Feodora, die mit dem Prinzen Heinrich XXX. Reuß j. L. verheiratet ist.

Der Rampf um Durazzo.

Schrechte Ausfichten für den Gürften.

(-) Romifden Blattermelbungen gufolge nimmt bie Lage in Duraggo eine immer ungunftigere Wenbung für ben Fürsten. Rach bem Fall von Elbaffan tommt am Donnerstag die Melbung von einem neuen Erfolge der Rebellen. Unter dem Oberbefehl bon Boctagis und Zacconis haben die Aufständischen eine Borftadt von Balona, Fiert, am Boluffa-Fluffe, eingenommen. In römischen politischen Kreifen ift man allgemein der Neberzeugung, daß der Fürst entweder die Forderungen der Rebellen annehmen oder auf den Thron Berzicht leisten muß. Man weist darauf hin, daß im Augenblid beinahe alle echten Albanier der Aufstandsbewegung angehören und daß es un-recht sei, wenn der Fürst vielleicht mit Hilse frem-der Seesoldaten seine Regierung den Albaniern wider ihren Willen aufdrängt. (Das ist ja ein wunderbares Mitgesühl für die Albanier. Haben auch die Ita-liener seinerzeit bei der Eroberung von Tripolis sich von solchen edlen Erwägungen seiten sassen? D. R.).

Gin Berrat Brent Bibbobas?

Bisher ift weder an Wiener amtlichen noch privaten Stellen irgendwelche Bestätigung ber aus Rom gemeldeten Rieberlage und Gefangennahme Brent Bibbobas eingetroffen. Bon albanifcher Geite wird mitgeteilt, daß, wenn die Meldung fich beftatigen follte, tein Bweifel barüber beftehen fonnte, bag Brent Bibboba Berrat begangen habe, worauf auch der Umftand binweife, daß ihn die Aufftandifden wieder aus ber Gefangenichaft entliegen.

Im Gegensat ju ben Nachrichten von einer Rie-berlage Prent Bibbodas traf von Prent Bibboda felbft die Radricht ein, daß er bei Ifchmi den Feind bon ben Soben vertricben hatte und fünf Ritometer weiter vor-gerudt fei, so bag er fich gegenwärtig 25 Kilometer nordlich von Duraggo befände.

Durch die Niederlage Prent Bibdodas sowie den Fall Elbassans und die Bedrohung Balonas durch die Ausständischen ist ganz Albanien mit Ansnahme von Eknfari und Aurazzo in den händen der mohamme-danischen Partei. Ueber die Riederlage Prent Bib-dodas liegen nähere Nachrichten noch nicht vor. Man nimmt an, daß seine Entwaffnung seinen Uebergang zu den Nebellen verdeden soll.

Balona in Bedrangnis. Die italienische Regierung ift ersucht worden, fo-fort Transportschiffe nach Balona zu entsenden, um die gefährdete Bevölkerung aufzunehmen. Darüber ichweben augenblicklich Berhandlungen zwischen Bien und Rom, da die italienische Regierung nur im Einvernehmen mit Desterreich-Ungarn vorgehen will

Dr. Berghaufen wieder in Turaggo.

Ir. Berghausen wieder in Durazzo.
In Turazzo ist der Leibarzt des Fürsten, Dr. Berghausen, mit sechs Krankenpflegerinnen aus Teutschland wieder eingetrossen.

Ter "Matin"-Korrespondent sowie der Bertreter der "Ketersburger Telegraphen-Algentur" wurden am Mittwoch der haftet und auf der Wache längere Zeitzehalten; erst auf die energischen Borstellungen des französischen Geschäftsträgers Fontenah hin wurden die beiden in Freiheit geseht. Ter Grund zu dieser Berbastung lag in dem Uebereifer der albanischen Genhaftung lag in dem Uebereifer der albanischen Genden Laufgräben nötigen wollten.

Fluggenge für Albanien.

Die Anregung betreffend Beschaffung bon Flug-zeugen für Albanien ist auf fruchtbaren Boden ge-fallen. Der Ministerrat hat das Angebot des deutschen Albatrospiloten Leutnant Schroff im Prinzip ange-

Europäische Instruktionsoffiziere. Die Großmächte stehen in Unterhandlungen über einen von der albanischen Regierung geäußerren Bunsch, bem Fürsten Bilhelm gur Organisterung und Ausbildung der Miltzen europäische Instructionsoffi-ziere zur Berfügung zu stellen. Falls die Machte ich einigen, famen bon der österreichisch-ungarischen Armee jene Offiziere in Betracht, die gegenwartig einen seit mehreren Monaten in Wien bestehenden albanifden Sprachfurjus für Offiziere befuchen.

Der merikanische Krieg.

Gin Erfolg Billas.

(=) Bie aus Tampico gemeldet wird, hat General Billa Zacatecas eingenommen. Die Foderaliften befinden fich in voller Flucht. Die Rachricht wird als amtlich bezeichnet, ift jedoch noch nicht bestätigt.

warranga lehnt es enoguitig ab, der Friedenstonfereng neue Borichlage gu machen.

Nach Meldungen aus Juares hat die Armee Billas bereits am Mittwoch abend Zacatecas mit einem Berluft von 2000 Toten und Bermundeten erfturmt. Bon Jacatecas wird Billa auf San Louis Botoft mar-ichieren. San Louis Potofi liegt ungefähr 200 Kilometer füboftlich bon Bacatecas und ift noch etwa 400 Rilometer bon der Sauptstadt Megito entfernt.

Die Friedensberhandlungen. Das Prototoll über alle Streitigkeiten zwischen Mexiko und den Bereinigten Staaten schwebenden Meinungsverschiedenheiten ist am Mittwoch abend bon ben Bermittlern und den amerikanischen und megikanischen Telegierten unterzeichnet worden. Die Konstitutionalisten werden mit der Bartei Huertas über alle inneren Zwistigkeiten Mexikos Bereinbarungen treffen, so auch über die Bahl einer probisorischen Regierung, die auf huerta folgen soll. Die Konferenz wird feine formellen Situngen abhalten, jolange die Bertreter Carranzas und Huertas sich bemühen, zu einer Berständigung zu gelangen. Die Abgesandten Car-ranzas werden in wenigen Tagen hier erwartet.

Politische Rundsavau.

+ Berlin, 24. Juni.

:: Die Rieler Woche. In Erwartung der Raiferjacht "Hohenzollern" überflogen am Mittwoch vormittag "3. 3" und mehrere Flugzeuge den Hafen. Ter Zufall wollte, daß aus dem eben am himmel gebalten Gewölft das Zephelinluftschiff über dem englischen Gewölft das Zephelinluftschiff über dem englischen Gewölft das Australie wöll das Zephelinluftschiff über dem englischen Geschwader so auftauchte, wie er dieses unter idealen. Serhältnissen als Ueberraschung im Wirklichteitsfalle tun würde. Die deutschen Marinebehörden wohnten dann der offiziellen Eröffnung der neuen Holtenauer Schleuse dei. Die Engländer waren nicht gesaden, da der Kaiser der Feier beiwohnte, ehe die britischen Flaggoffiziere sich dei ihm melden konnten Die "Hohenzollern" kam nachmittags durch den Kanal und Legte dor der Schleuse an. Der Kaiser stieg aus, empfing die Meldungen der drei Großadmirale und iprach den Beamten des Kanalamtes seine Anersenempfing die Meldungen der drei Großadmirale und prach den Beamten des Kanalamtes seine Anerkennung aus. Dann bestieg der Kaiser wieder die "Hobenzollern" und suhr zur Schleuseneinweihung. Die "Hohenzollern" zerschnitt dabei ein guer über das Wasser gespanntes Band in den deutschen Farben Sie machte an dem gewohnten Platz beim Jachtslubseit, und nun begaben sich die britischen Flaggosstätzere zur Meldung an Bord. Der Kaiser besuchte nachmittags mehrere Kriegsschiffe. Daran schloß sich eine Kundsahrt mit einem Besuch des Staatssetretärs b. Tirpit auf dem "Friedrich Karl" an. Abends blied der Kaiser an Bord der "Hohenzollern", wo die Bordsapelle konzertierte. tapelle fonzertierte.

Am Donnerstag bormittag 10 Uhr machte der Raifer dem Prinzen Seinrich bon Preußen im Ro-niglichen Schloß einen Besuch und dann in Begleitung bes Bringen Beinrich und einiger herren feiner Um-gebung einen Spaziergang nach Dufternbroot bis Bellebue. Dort beftieg der Raifer mit den herren feiner Umgebung die Salompinasse und fuhr nach dem Kriegs-hasen hinaus. Um 12 Uhr besuchte der Kaiser den englischen Womiral Sir Warrender auf dessen Flagg-schiff "King Georg V." Gegen 1 Uhr nahm der Kaiser an Bord seiner Jacht "Hohenzollern" militärische Melbungen entgegen, darunter diesenige des französischen Kapitäns z. S. Grasen Faramon zur Ueberreichung der neuen französischen Marine-Rangliste. Zur Frühstüdstafel beim Kaiser war der Herzog von Arenberg gelaben.

:: Bur bulgarifden Anleihefrage. Dbwohl nach einer Behauptung ber Regierungsfreise ber Bertiner Unteihebertrag bereits bor biergehn Tagen paraphiert worden ist, kommt das Geschäft noch immer nicht zum Albschluß. Man sagt, der Bertreter der Diskonto-Geschlichaft, nämlich Direktor Stange, der dieser Tage nach Sosia zurückgekehrt ist, habe der bulgarischen Regierung einen neuen Bertragsentwurf ohne erweiterte Ronzeffionsansprüche unterbreitet. In politischen Kreisen gewinnt die Auffassung Boben, daß Teutsch-tand aus Entgegentommen für Aufland am Ende auf die bulgarifche Auleihe verzichten wolle. Es find in Sofia Bertreter der englischen Bankengruppen, dars unter der der London Cith and Midland Bank, Llohd, Parr usw. eingetroffen und haben dem Finanzminister Radoslawow eine Anleihe von 400—500 Millionen Mark auf jede Konzession sosion 180 Millionen Mark auf jede Konzession sosion solltware konzession sosion solltware eine ausweichende Antwort. :: Gin nener heffifcher Drben. Der Großher:

gog bon Hessen hat einen neuen Orden gestiftet. In der amtlich veröffentlichten Stiftungsurkunde heißt est "Um das Band, das Fürst und Bolk innig verbindet, mit einem sichtbaren Zeichen zu beträftigen, das Bir aus besonderer Huld und Gnade Männern und Frauen verleihen wollen, die sich in unseren Diensten oder durch Werke der Nächstenliebe oder durch dem allgemeinen Besten dienende Bestrebungen zur Wohlsahrt des Landes auszeichnen, sinden

wir uns vewogen, einen Orden zu itiften. Im Andenken an unseren erlauchten Ahnherrn, der heiligen Elisabeth Enkel, den ersten Landgrafen von Heisen und Begründer unferes Gurftlichen Saufes, Seinrich, aus bem Bergogeftamme bon Brabant, benennen Bir ben Orden Stern von Brabant und bestimmen den Geburtstag unferes erlauchten Borfahren, den 24. Juni, jum Stiftungstage. Der Orden Stern bon Brabant fteht unferem Berdienstorden Bhilipps des Grogmii-tigen gleich." Die Stiftungsurfunde führt fodann die

Alassen des Ordens auf.
:: Der Berliner Spionagefall. In der Angelegen-heit der in Berlin und danach auch in Dresden bor-genommenen Berhaftungen lassen sich jest noch folgende weitere Einzelheiten feststellen: Rachdem bei ber erften Ingenieurinspektion das Fehlen von Planen festgestellt war, wurde eine Beobachtung eingeleitet, die ftarte Berdachtsgrunde gegen den Feldwebel Bohl ergaben. Er wurde daher festgenommen und hat fein Berbrechen eingeftanden. Bei ihm murbe die Abreffe eines Dr. Blumenthal in Dresben gefunden, ber, wie Bohl aussagte, mit ihm im Komplott gehandelt hatte. Bolizei stellte sest, daß der angebliche Dr. Blumen-thal ein in Berlin geborener Kurt Kaul war, der unter einem falschen, ihm in Betersburg ausgestellten Baß als Dr. Blumenthal in Dresden wohnte. Da die Festnahme Pohls streng geheim gehalten woroen ist, gelang es einige Tage später, auch Raul se stau nehmen. Auch er ist geständig.

:: Gin nener Spionagefall ift in Duffelborf aufgebedt worden. Dort wurden am Donnerstag drei Berfonen wegen Landesberrats feftgenommen. Gie thehen im Berdacht, an eine fremde Macht Material ge-

liefert zu haben. Die Barifer Breffe und ber englifche Befuch in Riel. Gefchidterweife übergeht die Barifer Morgenpresse mit nur wenigen Ausnahmen die Festlich-feiten der englischen und deutschen Flotte in Kiel mit vollkommenem Stillschweigen. In einem son' jo gutinformierten Blatt wie dem "Matin" findet sich am Lonnerstag kein einziges Bort über die Ereignisse in Kiel, und auch die Borte des Kaisers werden in keiner Weise kommentiert. Nur der Berliner Korrespondent des "Echo de Paris" kommt darauf zu sprechen und erklärt, daß die feste Zudersicht, die die Deutschen in ihre Bufunft haben, ben Frangofen gur Rachahmung bienen tonnte.

Barlamentarifches. ? Die Rommiffion Des preugifden Abgeordnetenhinfes für bas Romunalabgabengefen fente am Mittwoch Erörterung über bie Berteilung bes Steuerbedarfs auf Die berichiedenen Steuerarten fort. Bon fortidrittlicher Seite murbe bas Erftaunen über bie beranberte Stellungnahme der Regierung jum Ausbrud gebracht. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis: Die alte Fassung des § 54 murbe in ben erften beiben Gagen wieber hergeftellt, aber nach einem Bentrumsantrag abgeanbert, fo bag fie lauten: "Die bom Staate beranlagten Realfteuern follen mindeftens gu bem gleichen ober hochftens gu einem um Die Salfte höheren Brogentfat gur Rommunalfteuer berangezogen werden, als Zuschläge zur Staatseinkommensteuer erhoben werden. Angenommen wurde außerdem ein Bufat des Bentrums: "werden mehr als 250 Brogent der ftaatlich veranlagten Realfteuern erhoben, foll bon bem Dehrbetrag für jedes Prozent der staatlich beranlagten Realfleuer 2 Brogent ber Staatseinkommenfteuer erhoben werben". Bon § 55 in ber alten Faffung wurde Abfat 1 angenommen "Bufchlage über ben bollen Gas ber Staatseinkommensteuer hinaus, fowie Abweichungen bon ben im § 54 enthaltenen Borichriften bedürfen der Genehmigung; bie Abmeichungen find nur aus befonderen Grunden gu gestatten." Bu § 55 wurde ein konserbativer Antrag angenommen, ber lautet: "Bei ber Berteilung bes Steuerbebarfs auf die berichlebenen Steuerarten ift babon ausgugeben, daß Aufwendungen der Gemeinde, welche in überwiegendem Dage bem Grundbefig und bem Gewerbebetrieb jum Borteile gereichen, infoweit burch bie Realfteuer gebedt werben follen, fofern bie Ausgleichung nicht nach § 4, 9, 10 ober 20 erfolgt." Gerner fand ein Bufatantrag bes Bentrums Annahme: "Bei biefer Berteilung burfen Aufwendungen der Gemeinde für benjenigen Grundbefit ober Bewerbebetrieb, ber nicht gu ben entsbrechenden Realfteuern herangezogen wird, nicht dem anderen Brundbefit ober Gewerbebetrieb auferlegt werden." § 56 bes alten Gesebes, der nach der Regierungsvorlage fortfallen follte, wurde wieder hergestellt, ebenfo bon § 57 ber erfte Sag, mahrend der greite gestrichen wurde. § 57 des Entwurfe, ber nunmehr vor bem § 57 ber alten Faffung tommt, murbe in folgenber Form angenommen: "Die Buichlagsbeichluffe ber Gemeinden beditrien der Genehmigung, wenn 1. bon ben im § 54 aufgestellten Regeln abgewichen wirb, 2. ber Gal bon 150 Brogent Ginfommenftener überichritten wird, ober 3. die Buichlage zu einer ber ftaatlich veranlagten Realfleuern (Grund-, Gebaude-, Gewerbesteuer, abgesehen oon ber Betriebsfteuer) in geringerer ober mehr als eineinhalbfacher Sohe ale Die Buichlage gur Gintommenfteuer bemeffen

Europäifches Musland.

England. t Die Anhänger Des homernte-Befebes in Grland naben fich jest ebenfalls entichloffen, wie ihre Wegner, die Baf fen zu ergreifen und fich militärisch zu organisieren. Waffen und Gelbfendungen find aus Almerifa bon bortigen Brlandern eingetroffen und im Guben Brlands hat fich bereits eine große Armee bon Freiwilligen gebilbet. Der Gufrer ber irifden Mattonaliften, John Reb mond, unterftust diefe Bewegung nach Rraften und hat bereits ein Komitee gegrundet, bem 25 Mitglieder ber Rationaliftenpartei angehoren. Barlamentarifche Rrife hoffen, daß durch biefe Gegenbewegung beranlagt, die Gilheer ber Ulfterbewegung ein Rompromif mit ber Begierung ichliegen

Ecrbien.

Die Ginfetung einer Regentichaft in Gerbien murbe am Mittwoch im ferbifden Umtsblatt beröffentlicht. Die Erflärung bes Ronigs Beter lautet,

Un mein geliebtes Bolf! Nachdem ich burch Krantheit für einige Beit an ber Musubung meiner fonigl. Gewalt berhindert bin, ordne ich Muf Grund bes Artifels 69 ber Berfaffung an, bag. folange meine Rur bauert, Kronpring Alegander in meinem Ramen regiere. 3ch empfehle auch bei biefer Belegenheit mein teures Baterland bem Schute bes Allmach

Begeben gu Belgrad, am 11./24. Juni, mittage.

Beter m. p. Die Broffamation ift bon famtlichen Miniftern gegengezeichnet. Geit bem Regierungsantritt bes Ronigs ift es das erstemal, daß er wegen Kuraufenthaltes in einem inlandischem Babe bie Ronigliche Gewalt bem Rronpringer überträgt

2 2as ferbifde Rontorbat wurde mit allen Feierlichfeiten eines großen Bermoniells am Wittwoch bon bem ferbifchen Gefandten in Baris Besnitfch, ber zu biefem 3wed nach Rom gefommen war, und bem Kardinalftaatsjefretar Merry del Bal unterzeichnet. Wesnitsch murbe barauf vom Bapft in ber Bibliothet empfangen. Er brudte feine Freude aus über bie Bieberaufnahme ber seinerzeit infolge der türkischen Offupation unterbrochenen Begiehungen zwischen Gerbien und bem Beiligen Stuhl, worauf der Babst seine Genugtnung kundgab, die neue Union zwischen der katholischen Kirche und der ferbischen Ration befiegeln gu tonnen.

Sport und Berkehr.

X Landmanns 17. Stundenflug. Der Flieger 2B. Landmann, der gleich Baffer fich um ben Dauerwelt-reford bewarb, ift von einem eigenartigen Bech um die Früchte feiner Arbeit gebracht worden. Landmann wurde am Mittwoch bormittag gegen 111/2 Uhr in Johannisthal bon einem furchtbaren Unwetter überrascht, das dem Flieger fast zum Berderben geworden wäre. So entschloß er sich denn, immer vor dem Unwetter herfliehend, nach Süden weiterzusstiegen und landete um 2 Uhr 26 Min. ohne Unfall, aber stark erschöpft, in Liegniz. Der Flieger hatte bei seiner Landung noch Brennstoff für fünf Stunden bei sich. Auch der Motor hätte trotz eines Desektes noch während der Landung nu sehlenden Stunde durchgehalten Land der Landmann fehlenden Stunde durchgehalten. Landmann hat fich im ganzen 17 Stunden 31 Min. in ber Luft gehalten und etwa 1600 Kilometer gurudge-legt, mahrend sein Konfurrent Basser 18 Stunden 12 Min. zu verzeichnen batte. Den bisberigen franBolischen Reford von 16 Stunden 28 Min. hat gutt

Decan. Der englische Marineleutnant Ports, bei bei giden wird, hat am Mittende Die affige mit bei generalen wird, hat am Mittende Die an Alfige mit bei generalen wird, hat am Mittende Die and Alfige mit bei generalen bei an Beilag mit bei generalen bei an Beilag mit bei generalen b suchen wird, hat am Mittwoch die ersten Flüge mit ben neuen Apparat unterworden die ersten Flüge mit ben neuen Apparat unternommen, der bon dem gerucken Ichen Ingenieur Courtis konstruiert wurde. Der spectat gleicht einem riesigen Walfisch, der ankat ber Alfigel besitt. Die Bersucke sielen schrift Bufriedenheit des Konstrukteurs aus. Der Borte blieb äußerst stabil, ganz gleich, ob die beiden Storte wird am 16. Juli seinen geplanten Iche Borte wird am 16. Juli seinen geplanten Iche Ichen Storte wird am 16. Juli seinen geplanten Iche Ichen Ichen

X Gin neuer Schnelligfeitereford. Der Auft bilfahrer Hornftead hat in Brofflands Morden auf einem deutich en Automobil ben Reford die Meile geschlagen, der seit 1909 von hemerd gehimurde. Rach dem Reglement wurde die Tipanl beiden Richtungen hin durchfahren. Es wurden ist ichnittlich bei fliegendem Start 29 Sefunden in Meile, mithin 199 Liberten in Meile, mithin 199 Kilometer und 700 Meter in & Stunde gemeffen. Beim ersten Bersuch wurde Meile sogar in 28 Sekunden durchfahren, mithin Milometer in der Stunde

Rilometer in der Stunde.

X Kam ein "Bogel" gestogen. Der Militäten ballon "Bogel", der erst am leisten Sonnabend in Bei eine gesährliche Straßenlandung in der Präften bornehmen mußte mer am Mitthenah abend wiedet i bornehmen mußte mer am Mitthenah abend wiedet vornehmen mußte, war am Mittwoch abend wieder wungen, in Berlin eine folche Landung am glat auszuführen. Es ist dies die dritte derni denn vor drei Wochen wurde aus mittagen. denn vor drei Wochen mußte auch der Militärballe "Banderfalte" in Berlin auf einem Tennisplas an be Raiferallee niedergeben

Aus Stadt und Land.

** Tedeneinsturz im Renban einer Bertjuct Realidate 3m Reubau der Luifenftadtifchen Real ichnte. Im Meubau der Luisenstädtischen begrub e flürzte die große Tede der Lula ein und begrub e Lungfil Arbeiter unter den Frümmern. Ungahl Arbeiter unter den Trummern. brei wurden fieben Arbeiter verlegt, babon brei

** Ein Neberfall auf zwei Berkinerinnen, die ein Plusflug nach den Rüdersdorfer Kalkbergen unter men batten, wurde bei Rüdersdorf verübt. Baldwege, der zu dem Grisanden berübt. men hatten, wurde bei Rübersdorf verübt. An best Baldwege, der zu dem Kriegerdenfmal führt, best neten die Damen, zwei Schwestern, einem jungen ichen, der sie berfolgte und versuchte, ihnen die dat tajchen zu entreigen. Alls ihm dies nicht geland bei ietzte er der einen Dame einen so heftigen daß sie den steil abfallenden Weg hinabstürzte, wandte sich der Bursche der zurückleibenden. Est zu, entriß dieser die Tasche und flüchtete. Diese ju, entrig dieser die Tafche und flüchtete. Di fielen 50 Mark bares Geld, eine goldene Uhr und ei Etraßenbahn-Abonnement in die Hände. Ein Erdrutsch in Charlottenburg bei Berlin. Ein Erdrutsch trat am Mittwoch infolge der Barken

Erdrutsch in Charlottenburg bei Bersteinstein fälle in der Bismarcstraße zu Charlottenburg bunter der sich der Tunnel der Untergrundbahr indet. Bor einem Hause versant eine Grantstade zu mahezu anderthalb Weter tief. Unfälle sind is der Stelle, an der die Erdsenkung eintrat, politikationer Stelle, an der die Erdsenkung eintrat, politikationer abgesperrt.

meingefährliche Einbrecher, die seit langer geit in weiteren Umgebung Magdeburgs ein Schreden beilerung geworden waren bölferung geworden waren, und seinerzeit den kereibesitzer Koersten waren, und seinerzeit den kereibesitzer Kaersten in Drugberge erschoffen in ber Racht aus Drugberge erschoffen in Drugberge find in der Nacht auf Donnerstag in warberhaftet worden. Es handelt sich um bie Arabenberg und Gebrin verhaftet worden. Es handelt sich um die Alter Aragenberg und Karl Beder aus Bedringen weitere Komplizen entfamen. Beder der Berhaftung einen Browning und ichoß auf Gemannen, ohne zu treffen. Einer der Beamten darauf in der Notwehr zwei Schüffe auf Beder und berlette ihn schwer. Erobandere wurde übergeitet ** Liebesdrama. Die zusammengebundenen geleines Liebesdrames, eines etwa 25jährigen Mannes

Schloß und Saide.

Roman bon Maria Lengen, bi Gebrigonbi.

(Rachbrud verboten.) Der Tijd war abgeräumt. Anecht und Magb bejorgten draußen noch einige Geschäfte. Der Bauer, feine beiben Gafte, sein altester Cobn und Bruno hatten fich um ben Berb gruppiert. Cleib brachte Branntwein, Gier, Buder und Dustatnuß berbei, um eine Art Grog gu bereiten, gu welchem Zwede fie ben Bafferteffel ichon über ben berb gehängt hatte. Dieje fleine Obliegenheit hatte früher Rolba erfüllt, wenn an Camstagabenben bie Grengleute herüberfamen, bamit ihre Frauen in ben Borbereitungen für ben Conntag nicht behindert feien. Aber Rolba war, gleich ihrem Bruber Dert, fcon verheiratet, und ihre Mutter mußte nun mancherlei felbft übernehmen, was fie früher ber Tochter gu überlaffen pflegte. Gie war auch noch ruftig genug, um fich allen an fie gestellten Anforberungen gewachsen zu zeigen, obgleich ihr Saar weiß

und ihr Gesicht tief gesurcht war.
Der Bauer war stärfer gealtert. Es war gut, daß Joseph ihm die Sorge für den Betrieb der Acerwirtschaft abnahm; benn er selbst war nicht mehr imstande, der-

felben poraufteben.

Ueberhaupt war Uphoff und Oleib ein ichlagenbes Beispiel für bie auffällige Erscheinung, bie sich bem Beobachter bes weitfälischen Landvolles fo oft aufbrangt: Die Frau zeigte nicht bloß weit mehr natürlichen Berftand und angeborenes Gefchid, fonbern fie mar auch im Befige einer gewiffen Gewandtheit und praftifden Ginficht, welche bie des Mannes weit übertrafen; zudem war ihr eine bequeme Art bes Umgangs mit Freunden eigen, bon ber fich bei ihrer ftarteren Saifte teine Gpur fand.

Die Frau hatte ben Grog fertig und bot jedem der Manner ein Glas voll an. Für sich selbst hatte sie Tee bereitet, und sie reichte auch Bruno eine Tasse von bem buftenden Trante. Joseph, neben bem ber Knabe fag, blidte ihn mitleidig an und fagte halblaut: "Mutter, einen fleinen Schlud tonntet 3hr ihm boch jest ichon gonnen."

"Gonnen?" erwiderte Ofeib. "Ich gonne ihm alles, gut wie dir felber; und bas weiß er auch."

"Gewiß. Du mußt wiffen, Joseph, deine Mutter hat bem Ontel Baftor versprochen, mir niemals Branntwein au geben.

Co laffe mich bir ein Blas einschenken; ich habe fo was nicht gelobt."

"Dante, Jojeph. 3ch habe berfprochen, feinen gu

"Du bift ein braver Rerl," fagte Jojeph, bie ungeschlachte Sand auf die weichen, buntlen Loden seines jungen Pflegebruders legend. "Ich will dich auch nicht mehr in Bersuchung führen."

"Ich bante bir, Jojeph," iprach ber Anabe nochmals. bie bunffen, flaren Augen mit fo ernfter Berebtfamfeit auf bas breite, gutmitige Geficht feines Rachbarn bejtenb, baß

biefer unwillfürlich feine Borte "Braver Rert!" und feine unbeholfene Liebtofung wieberholte.

Oleib, welche fich an Brunos anberer Geite nieber-gelaffen und ben fleinen Borgang swifchen ben Pflegebrubern aufmertfam beobachtet hatte, bemertte nachbentlich: "Ihr fist ba fo zusammen, als wenn ihr für alle Bett zu einander gehörtet, und so wenig ihr euch gleicht, so glaube ich boch, daß Ihr euch wie echte Brüder liebt. Wenn es notig mare, wurdet 3hr einer bem anderen beifteben in Rot und Tob.

"Bang gewiß, Tante!" verficherte Bruno mit fo berglicher Barme, bag feine frijche Wange fich bunfler rotete. Bugleich bot er bem lachenden Sofeph bie fleine Sand. Diefer faßte fie mit trenem Drud und entgegnete, ploglich ernft werbend: "Das foll ein Wort fein, mein Junge; was bu mir verfprichft, bas halte ich bir and."

Oleid nidte zufrieden vor fich bin, als fei nun alles recht. Jest richtete fich die Aufmerksamteit ber Frau auf bas Gespräch, welches ber Bauer mit seinen Gaften führte; benn es mar ein Bort gefallen, bas fofort feine machtige Angiehungetraft auf Die Tochter ber Beibe äußerte. "Bovon fpracht Ihr, Peerebloem?" fragte fie ge-fpannt. "Ber hat ein Borgeficht gesehen?" "Lusas Everbint, ber alte Tagelohner beim Been-

"Und was er hat er gefeben? Und wo?" fragte Bruno, ebenfo angeregt, wie irgenbein Mitglied bes fleinen Rreifes.

Alle Belehrungen und Ermahnungen bes Pfarrers, obgleich fie hingereicht hatten, ben Anaben babin gu bringen, bag er bei ruhigem Rachbenten ben Gefpenfterglauben feiner Sausgenoffen und Befannten unbedingt berwarf, hatten boch nicht bermocht, bas lebhafte Intereffe, welches

ihre Geiftergeschichten ihm einflößten, ausgurottell wurde gang beherricht von dem Gefühl voll festellt won dem Gemicht, nom er den Ergahlungen laufchte bie fo eigentumlich in bei er ben Ergahlungen laufchte, bie fo eigentumlich in Anistern bes herdseuers und ben feltjamen, reat gichtern pagten, welche bie zudende Flamme an bie und bie Dechosten bas malende Flamme an bie bund bie Dechosten bas malende Flamme an bie ben bes melden bei Baumes pa und die Dechaften des weiten, duntlen Raumes erjah

"Es ift beim letten Bollmond geweien bie Peerebloem. "Sie hatten beim Beenbauern gebend fartoffeln abgefeimt, und weil fie erst gegen glond, so angefangen hatten und bei fie erst gegen for gutas sich verspätet. Es war gegen Mitternacht, aus bem heden trat. Am gangen himmel war tein chen au seben und ben Ballen ball gefen ball ballen chen zu feben, und ber Bind mar fo ftill, bas fiet. Beber bewegt hatte. Das Mondlicht mar foen gie Lufas meinte, wenn er fein Gebetbuch mit ben fien Buchftaben bei fich batte Buchstaben bei sich hätte, würbe er barin lesen bei sich hätte, würbe er barin lesen gicht genesse soch ein wunderliches gicht gestellt gestellt gaft gaft gang alles sah fremd aus, ganz anders wie am Tage.

"Dann hat er sich zu der wie am feinem

"Dann hat er sich auch vielleicht mit seinen goth sichte gefäuscht," meinte Bruno.
"Das sage leise," versette Uphoff, ihm einen fenden Blid zuwersend. "Benn einer weiß, was er bann ift es Luks Everdink."

paffierte weiter, Beerebloem?"
"Beil es fo spät war, holte Lufs tüchtig als, und gent machte ihn warm. Darüber vergaß er, daß einer benen ist, die es nicht vertragen fönnen, daß ihniber Bollmond ins Sesicht scheint. Unvorsichtig genaller bei Müße ab, um sich den Schweiß abzulpischen nicht seche Schritte war er so gegangen, da sichtig ich der Mondischen in feche gegangen, da sich ber Schritte war er so gegangen, da sich ber begegen. er die Müte ab, um sich den Schweiß abzulwister, nicht sechs Schritte war er so gegangen, da sübster der Mondschein in sein Sehirn bohrte. Er nicht; et dagegen wehren, wie er wollte, es half ihm nicht; et die Augen aufschlagen — und da sah er's.

"Bas sah er? Bas mar 230 fancten die dernicht "Bas sah er? Bas war es? fragten bie atemeter. "Run, nation:

bon der Effewider Seite her; der Junge mit gleichen ging vorauf, neben ihm der Küfter mit dem gleiche

dimittag bei Raugjangwerder in der Umgegend von gelopder

aconi Trabilojen Gesellschaft gezen den Direktor bersen Godiratiosen Gesellschaft gezen und andere Di-

sindlung wurde vertagt.

Dianice (Sidrufland) wurden mehrere vom Bochensinderinkende Kanfleute und Bauern von einer geberdande Kanfleute und beraubt. Die Berfallen, ermordet und beraubt. Die gungen aberjallen, ermordet und beraubt. Die et Berbrecher berhaften. ausgesandte Gendarmeriepatronille fonnte brei

er Berbrecher Gendarmeriepationen.

anens Katielhajter Word. Ein reicher Fabrikbesiger weth ist in der Nacht auf Stampord (im Staate Rewinks der der Nacht auf Tonnerstag auf der Schwelle der Bon erbatte er furcht der Bon unbekannten Mörderhänden hatte er furchtschlie Unbekannten Mörderhänden hatte er furchtschlie Untersungen am stopfe erhalten. Die sofort anste Berlegungen am stopfe erhalten. Die sofort anste Berhaftung durch die Polizeibehörde führte der Berhaftung einer reichen Witwe Helene Angle, siehen Gesellschaft Ballu noch kurz vor seinem Tode derhaftung einer reichen Witwe Helene Angle, beren Gesellschaft Ballu noch kurz vor seinem Tode in Newhorter war. Die Angelegenheit erregt in Baldo Ballu die berschiedensten Ehrenstellen innestet, Stadtrat von Stampord war und in der Positie hervorragende Kolle spielte.

att Berborragende Rolle spielte.

Sitt Birbelfturm ist unweiter in Amerika. Ein furchtabgegend niedergegangen. Der Sturm war von Genit Handlichter begleitet Berschiedene Berniedergegangen. Der Sturm war von Geniedergegangen. Der Sturm war von Geniedergegangen. Der Sturm war von Geniedergegengen begleitet. Berschiedene Bertigteten durch Blitzichlag verletzt. Sturm und
richteten großen Schaden an, besonders in den
bezissenen Stadtteilen. Der angerichtete Schabezisser sich auf mehrere Millionen.

Aleine Nachrichten. Rieine Nachrichten. Bosen) wurde die Rieige Arbeiten Bielteohowo (Prov. Wogenselbe mit ne Arbeiterfrau Jerght in einem ftoggenselbe mit And Arbeiterfrau Jersht in einem Ploggenzeiter in einem Ploggenzeite

Rottenburg (Württemberg) ift ber fatholische Domdar Gauf (Wurttemberg) ift ber fatigen 200 000 dulben nach hinteria fung bon eine 200 000 Schulden flüchtig geworden. Bille fie ne Leite ji id

ber Danh eine Borfe Boewen ftreute ein Bauer, ber hand eine fleine unscheinbare Wunde hatte, den Dand eine fleine unscheinbare wunde und und bien gemarte aus. Abends ichwoll bie Sand und shne Grint an. Gin operation Eingrist der Reigt? ihne Erfolg. Der Unglädliche ftarb.

Soziales.

Ber Bund Tenticher Militäranwärter, ber über Bereine mit über 80 000 Mitgliedern umfaßt, Bonnerstag in Kottbus zu seinem diesjähtsift, die Wünsche und Forderungen der Militärnach einer schnelleren und bessern Bersib boller Dessentlichkeit zu erörtern. Die Under Berder Berder Besserhältnisse der Wilitärsungen der Williamder Scherhältnisse der Besserhältnisse d on boller Deffentlickfeit zu erörtern. Die zunkraumer Beit die Barlamente, die Presse und
liche Berjammlungen und sind besonders aktuell
n. burch die Bermehrung der Unterossissierkleichentlick gelegentlich der letzten großen Heeresvorlagen.
Sorhand dem Bundestag eine Tenkficht unter-

Lofales.

Gine Berichtigung über die Schöffenge-Bandgerichtsera 22. be. Mts. erholten wir von Enieß. Rechtsanwalt in

Landnerichterat a. D. Spieß, Die Berhandlung bie folgt:

Lit Mingetlagien Rogent Fraund irgend ein Wahrheites bat ben Agenten bin Angellagien Agent Fraund irgend ein Wabrheitsgas dem offen ift. Das Gericht hat den Agenten aus dem alleinigen Grund nicht verurteilt, weil es trwiefe alleinigen Grund nicht verurteilt, weil es der bei Gebebung von Gebühren habe machen wollen. bebaubtes Buchers beschuldigt habe, hat überhaupt

POTON

西

1000

Reine auf ben Rachweis Diefer in der Antlagebor ber Röniglichen Staatsanwaltschaft und allerber Roniglichen Staatsanwaltschaft und bes gerichteten behaupteten beleibigenden Absicht Des Retichleten Beweisantrage hat das Gericht zu er-

in A babe in ber Berbandlung einen "Ausfall" genichtlichten Fraund nicht gemacht, fondern nur meiner gegen eine gegen eine gegen berteibigen, ausgesagt, bi meiner Mogen und um mich gegen eine gegen, ausgesagt, bit Meiner Meinung nach ein Betruger, ufw.

Der Meiner Meinung noch ein Betrüger, um.
Der Agent Fraund ift fünf mal wegen Betruge, int Befundenfalichung, zwei mal wegen Unter. mit Befangnisstrafen sowie mit bem Berlufte beilichen Genanisstrafen sowie mit bem Berlufte beteitigen Eprenrechte, auch zwei mal wegen Beleiforbestraft, endlich auch zur Zeit wieder unter An-

Beffenikanwalischaft. Refiebischen 25. Juni 1914. Rafienische Osten 25. Guni cherrichterat a. D. Spieß. Raffenische 25. Juni 1914.
Raffenische Landesgerichisrat a. D. Spieg.
Lebensversicherungsauftalt. Bei

der mit ber Raffautiden Landesbant verbundenen Lebensverficherungeanftalt, welche am 15. Rovember v. 36. ihren Beirieb eröffnete, bat ber Beftand an Berficherungsantragen den Betrag bon acht Millionen Dart überfchritten.

Die Fronleichnamefeier in Raffan. Bu ber Mit eilung, bag bas Rammergericht als bochfte Inftang bas Fronleichnamefeft als ungefehlichen Feiertag in Naffau ergezogene Urreitebegrundung frugt fich auf einen Erlaß bes Regierungeprafibenten Dr. von Deifter vom 12. Marg 1913, in welchem ber Fronleichnamstag ale Feiertag nicht genannt weite Berfügung bes Regierungsprafibenten vom 6. Juni 1913 überfeben, in welcher es beißt:

"Bur Berhütung son Zweifeln und einer migber-frandlichen Auslegung ber Boligeiverordnung über die außere Beiligholung ber Gonn. und Feiertage vom 12. Marg 1913 (Reg.-Amisblatt & 115 ff) mache ich barauf aufmertfam, big der Fronleichnamstag als Feiertag in diefen Bara-graphen nicht mehr genannt ift, weil er zufolge einer Entcheidung ber herren Minifter auch im Gebiete bes ebemaligen Bergogtume Raffau nicht die Gigenschaft eines allgemeinen Beiertags befint. Dadurch werben aber bie Borfdriften er Raffauischen Berordnung vom 14. September 1803, je weit fie die Feier des Fronleichnamstages im früheren herzogtum Raffau regeln, in feiner Beife berührt ; fie bleiben bielmehr in ihrem vollem Umfange auch weiter in Rraft, fodaß infolge ber abgeanberten Boligeiverordnung e ne Menderung in ber feither üblichen Feier bes Fronleich. namstages nicht eintritt.

Dieje Seite 130 im Regierungeblatt erlaffene Erfla. ung ift bemnach bom Rammergericht überfeben worben, meebalb ber Fronleichnamstag entgegen ber jungft ergangenen Enticheibung boch ale Feiertag ju gelten bat. Es wird beehalb notwendig fein, bag biefer Buntt balb richtig geftellt werde, bamit nicht irrige Schluffolgerungen gezogen

Ulus Weftdeutschland.

- Robleng, 25. Juni. Die Aftiengesellschaft Beiteine Betriebsstätte hat, berfteuerte bis bor bier Jahren ben größeren Teil ihres Einkommens in Preußen. Die Stadt Koblenz erhob davon den Zuschlag als Gemeindeeinkommensteuer. Zwischen dem preußischen Finanzminister und Desterreich-Ungarn wurde dann bereindart, daß das Einkommen auf die beiden Staaten anders verteilt, und die von 1906—1909 in Breußen zu viel erhobene. Steuer erstattet wer-

den folle. Die Gesellschaft forderte nun das Gleiche bon der Stadt Koblenz, und zwar 71 500 Mark nebst 19065 Mark Gewerbesteuer. Die Stadt machte gel-tend, daß die stadtliche Beranlagung zur Einkommenstener rechtstraftig geworden und deshalb mit Recht auch der Gemeindebesteuerung zugrunde gelegt worden sei. Die Bereindarung zwischen den Ministern beziehe sich nur auf die Staatssteuer. Der hiesige Bezirksausschuß hatte die Staatssteuer. Auf die Bewerbesteuer abgewiesen. Das Oberverwaltungsgericht hat jedoch das erste Urteil auf gehob en und die Llage der Affingelellschaft in pollem Umfange abstellschaft in pollem Umfange abs Die Rlage der Aftiengesellschaft in vollem Umfange ab-

- Bonn, 25. Juni. Bor der Bonner Straffan-mer hatten sich am Mittwoch zwei unehrliche Mechtsanwälte zu berantworten. Der Rechtsamwalt Johann Linden hatte Gelber, die er hinterlegen follte, und Zeugengebühren veruntreut, auch zu hohe Beträge berechnet. Er wurde wegen Untreue und Betruges in 14 Fällen zu 11/4 Jahren Gefängnis verurteilt. — Rechtsanwalt Josef Beters aus Bonn hatte eine Bürgschaft mit dem Namen eines anderen Rechts anwalts unterschrieben, um baraufhin einen Wechfel über 4000 Mart unterbringen zu tonnen. Er wurde negen Urfundenfalfdung ju givei Monaten Gefüngnis

- Möln, 25. Juni. In dem bom Regierungs-baumeister Fischer Effen erbauten Reihenhaus auf der Berfbundausstellung zwischen der Sauptmafcinenhalle und dem niederrheinischen Dorf, das den Abschluß des dort gelegenen freien Blates bilbet, bat die Hantelskammer Münfter eine Sonderausstellung bon fünf Studentenwohnungen einge-richtet. Bon diesen ift eine in Wohn- und Schlaf-zimmer getrennt, während die übrigen vier sogen. "Studentenbuden" darstellen. Die Sonderausstellung ift bon bem Gedanken ausgegangen, auch berartigen Wohnungen den Gehalt zu verleihen, den der Student und die Studentin für ihre Behaufung und die Umgebung, in der sie seben und arbeiten, beanspruchen müssen. Der Zweck ist, wie ein Blick in die einsach und gediegen, sonnig und behaglich ausgestatteten Räume sosort offenbart, in der besten Weise erfüllt, und alle beteiligten Kreise können der Mintericken Sandwerfskammer nur danken das sie hier fterichen Sandwertstammer nur banten, daß fie bier mit einem ebein und praftischen Beispiel ben rechten Weg gewiesen hat. Die Entwürfe gu den Studentenraumen tommen gum Teil aus einem bon der Rammer beranstalteten Wettbewerb, jum Teil sind sie burch die gewerbliche Abteilung der Handwerkskammer entworfen und ausgearbeitet worden.

Einkoch-Apparate = = = · Einkochgläser

Einkoch-Apparat
"Frischling"
"Frischling"
"Frischling"
komplet mit Thermometer, 6.50 Mk.
Einsatz und Federn.

Dampf-Einkoch-Apparat
"Frischling"
komplet mit Einsatz und 8.50 Mk.

In diesen Apparaten können alle Systeme Einkochgläser benutzt werden.

Konservengläser "ADLER-PROGRESS" Bequeme breite Form. Best bewährte Qualität. Liter mit Deckel und Gummiring.

Konservenkrüge "Gerz" aus glasiertem Steinzeug mit klardurchsichtigem G lasdeckel. $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{58}$ $\frac{1}{65}$ $\frac{1}{75}$ $\frac{1}{90}$ $\frac{2}{96}$ $\frac{1}{96}$.

Einmachgläser gew. von 6 Pfg. an 1/2 Liter Geleegläser 18 15 Pfg. 1 Liter Dunstflaschen 14 20 Pfg.

Ansatzflaschen von 2 Ltr. = 28 Pfg. an

Fruchtpressen hochglanz verzinnt

tadellos arbeitend

Mk. 6.25

Fruchtsaftbeutel Ring Rein Leinen, nathlos

Stück 95 Pfg.

Eisschränke mit Zink oder Glas ausgeschlagen, erstkl. Fabrikat

Speisenschränke ein- und zweitürig in jeder Größe

billigst

Automobilbeförderung auch nach dem Rheingau.

Benützen Sie noch die günstige Kaufgelegenheit

unserer 95 Pfg. Tage Warenhaus Julius Bormass G. m. Wiesbaden.

Wie aus nachstehender Annonce zu ersehen ist, haben wir das seit 1873 am hiesigen Platze unter der Firma

Geschw. Alsberg

betriebene Spesial-Geschäft für Damen-Moden den Herren Carl Beckhardt und Leopold Levy übertragen.

Mit Bestätigung dieser Tatsache scheiden wir hiermit aus dem Kreise unserer Geschäftsfreunde und danken höflichst für das hohe Maas von Wohlwollen, welches uns entgegengebracht wurde, mit der Bitte, dieses auch unseren Herren Nachfolgern nicht versagen zu wollen.

Das Geschäft wird in seitherigem Rahmen weitergeführt. Das gesamte bewährte Personal ist mit übergetreten, womit der geehrten Kundschaft die gewohnte gute Bedienung garantiert ist.

Hochachtungsvoll

Albert u. Leo Kaufmann

seitherige Inhaber der Firma Geschw. Alsberg.

Mainz, 26. Juni 1914

Geschäfts-Uebernahme.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir das seit über 40 Jahren am hiesigen Platze bestehende

Spezial-Geschäft für Damen-Konfektion, Kleiderstoffe und Seidenstoffe

Geschw. Alsberg, Mainz, Ludwigstr. 3 & 5

käuflich erworben haben. Wir werden das Geschäft im seitherigen Rahmen weiterführen und den guten Ruf. den die Firma immer genossen hat, rechtfertigen. Das gesamte bewährte Personal ist mit übergetreten, so dass wir der geehrten Kundschaft die gewohnte aufmerksame Bedienung zusichern können.

Sämtliche Lagerbestände, die wir ganz enorm billig übernommen haben, unterstellen wir einem am 1. Juli beginnenden

Saison-Räumungs-Ausverkauf.

Ludwigstr. 3 u. 5 Geschw. Alsberg Ludwigstr. 3 u. 5

Inhaber: Beckhardt & Levy

Spezial - Haus für Damen - Konfektion, Kleiderstoffe und Seidenstoffe.

Weitere Mitteilungen ergehen morgen in dieser Zeitung.

Statt besonderer Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind

PAULA

im zarten Alter von fast 3 Jahren zu der Schaar seiner Engel abzurufen!

Um stilles Beileid bitten

Wilh. Henne u. Frau.

Wiesbaden-Bierstadt, den 25, Juni 1914. Die Beerdigung findet Samstag, den 27. Juni, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Bierstadter Höhe 8



Krieger= und Militär=Verein Bierftadt.

Den Rameraben und Teilnehmern an ber Kremferfahrt nach Chauffrebaus, Schlongenbad ufw. jur Rachricht, daß fic der Fabr-preis auf 1 Mt. 50 Bfg. à Berfon und Rinder die Gaffte ftellt. Da ber Bereinsbiener nachsten Countag, ben 28. Juni Die Teilnehmer befucht, um ben Fahrpreis ju erheben, wird gebeten, ibm bas Gelb auszugahlen.

Der Borftand.



an bem in Maffenbem benden Gauturufest bes taunusgaues mit einer riege am Red im Bereit turnen, fomie in Cherturnen, fowie in Unterftufe am Gingelm Die Generalprobe am Freitag, ben int abends 9 Uhr int al ftatt, wogu wir unfere per Ehrenmitglieder und Mit fowie alle Freunde und unferes Bereins freundlicht

Der Borftan NB. Diejenigen welche an der Fahrt nad heim teilnehmen, werbes at fich um einhalb 11 Uhr in einstokal einzufinden. 1 11br.



Sport-Rlub ,21thlet Bierftabt (gegründet 1904). Bente abend 81/2 Ille Ubung.

Um vollgabliges Ericeinen Der Juftruften

Rremferfahr Bum Ganturufeft an

Teilnehmer an ber Fabri fich melben Sintergaffi Fahrpreis hin nub gei Mf. 0.80. Etiefpatik

Schulranzen



Grösste Auswahl Billigste Preise



A. Letschert, Wiesbaden, Faultranzenzen.

Presto-Fahrri gehören unstreitig gehören unstreten Weber Radorn der Weber Radorn der Weber der State Radorn der Weber Rüdern auch Straßen sie Rüdern auch Schen sie muten. Darum sehe gen muten. Darum sehe gri erst Presto an Haising Rad kaufen. Allaising treter für Bierstadt u Hugo Jansen, Bierstall

Automobil-Yermietes

du verlaufen Witheimftraft gr.